Johann Sebastian Bach

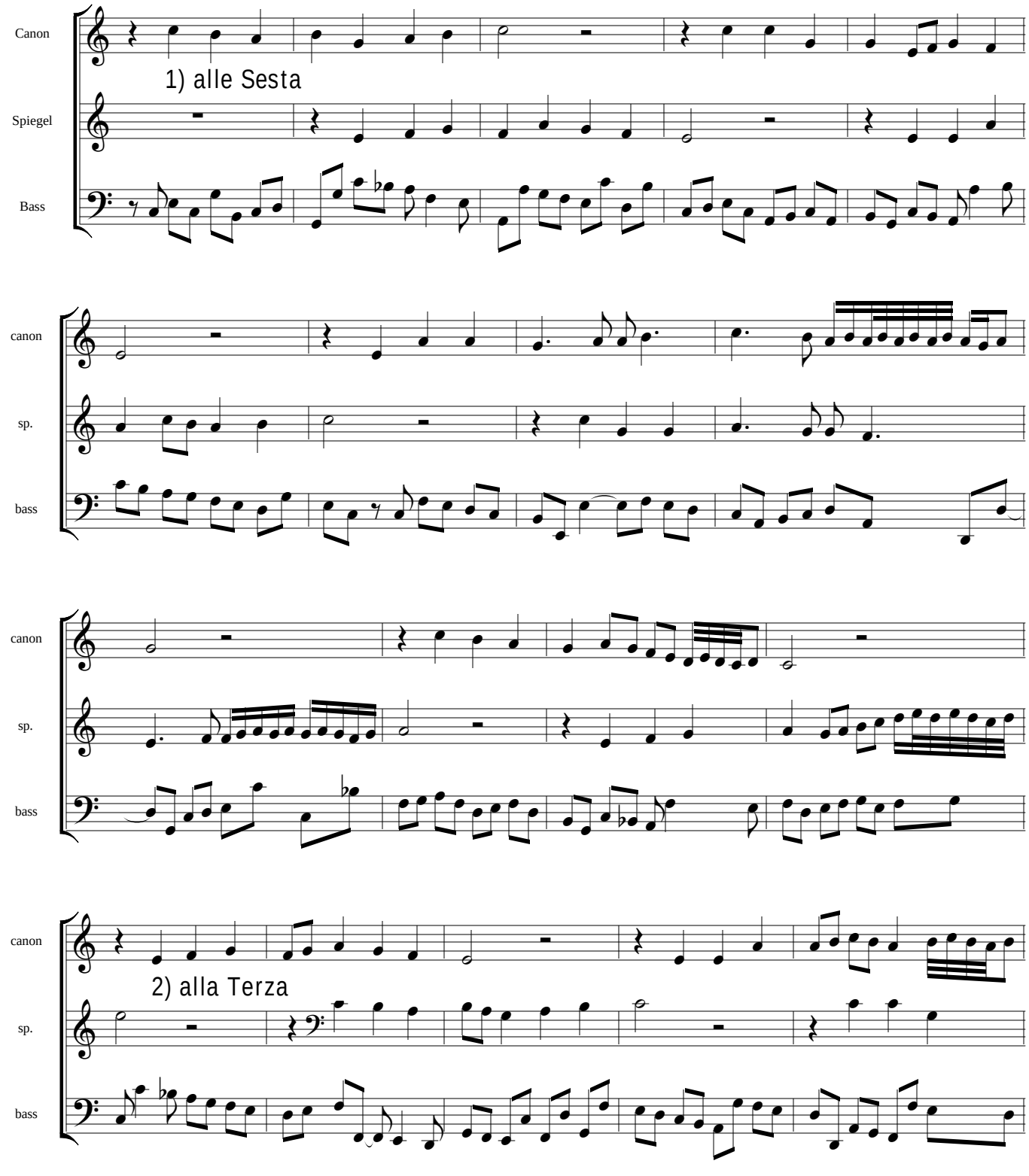
Einige canonische Veränderungen

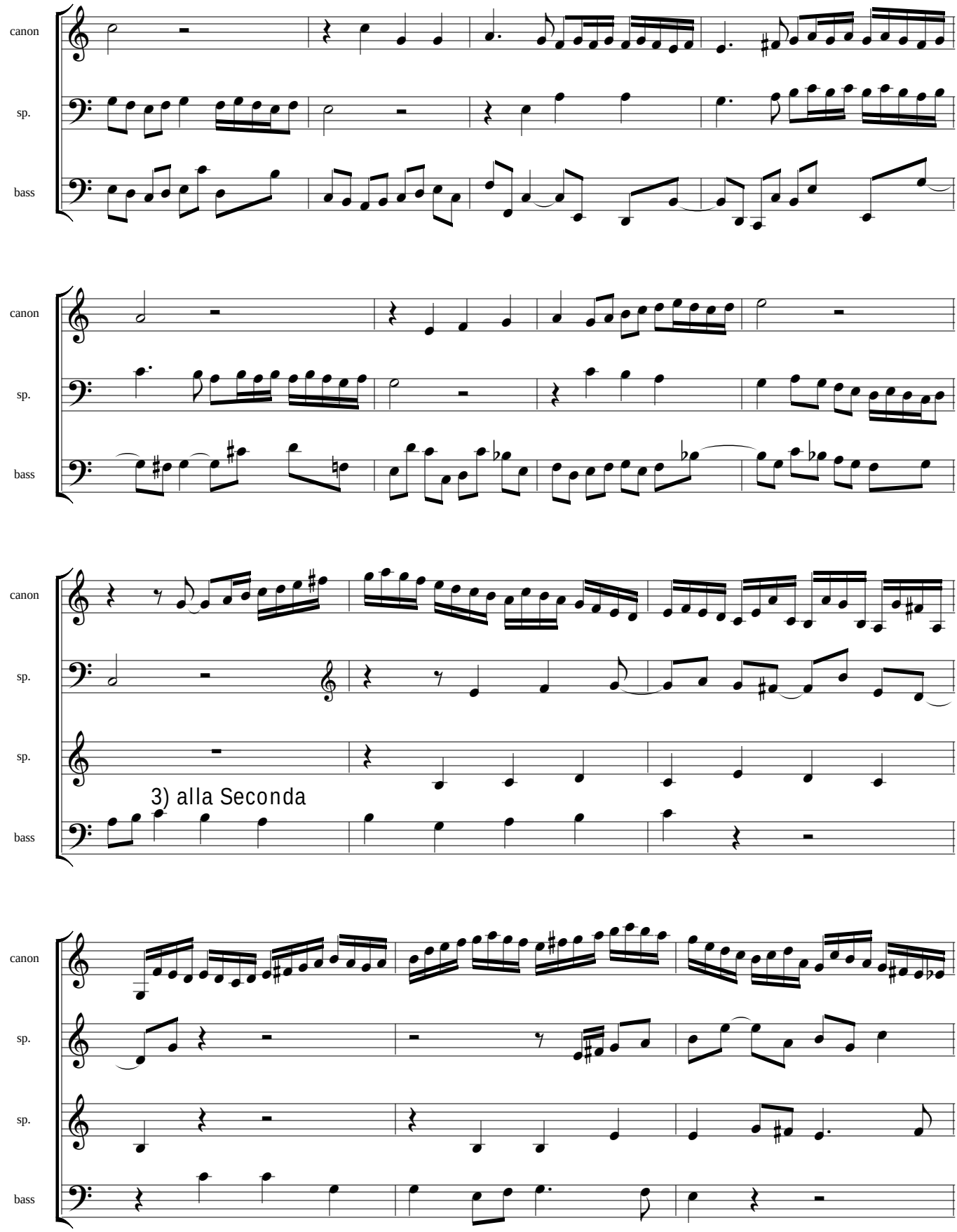
über das Weihnachtslied:

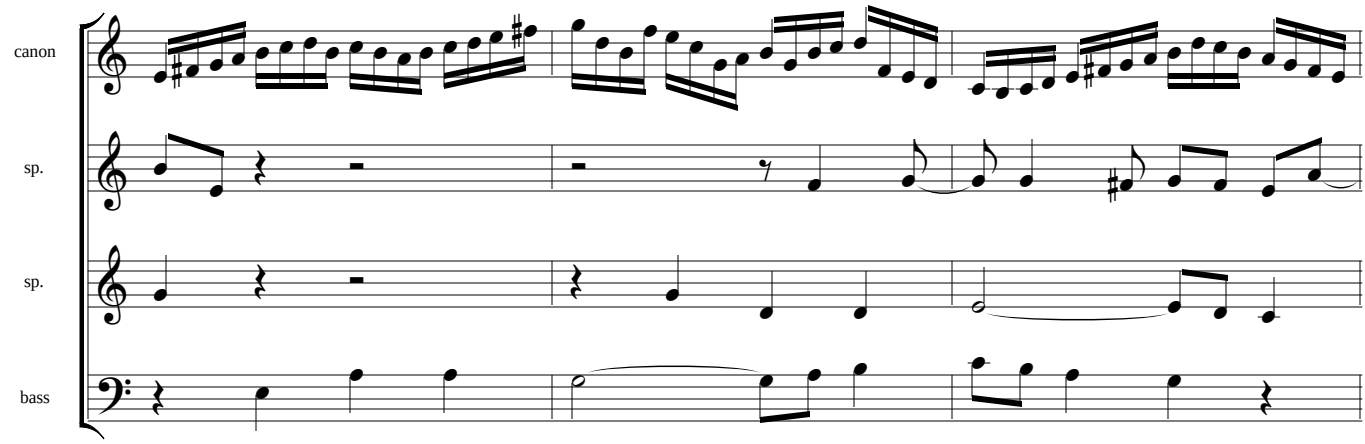
Vom Himmel hoch da komm' ich her

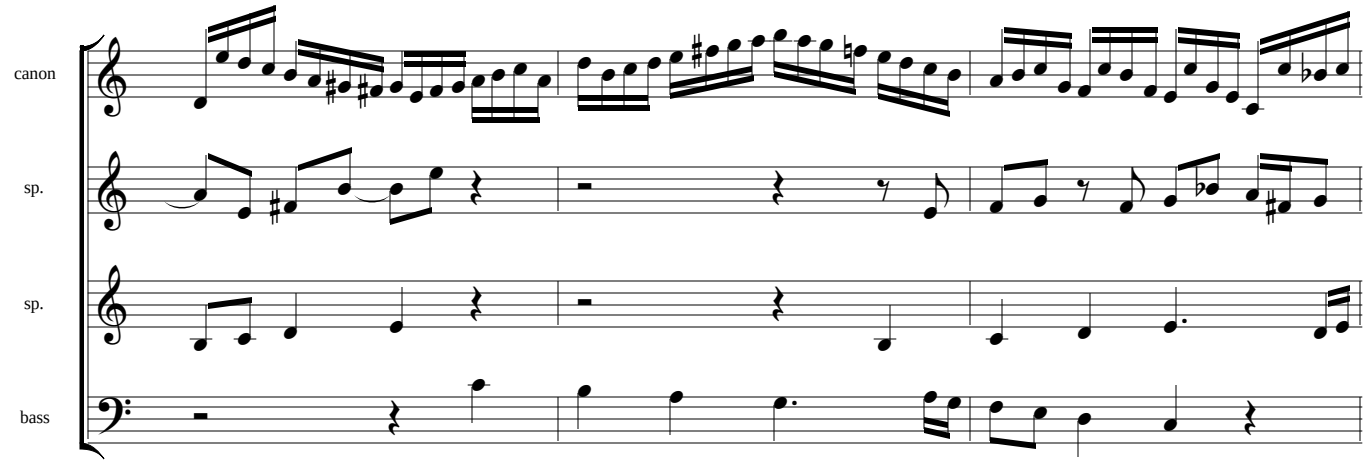
Variation V: L'altra sorte del Canone al rovescio:

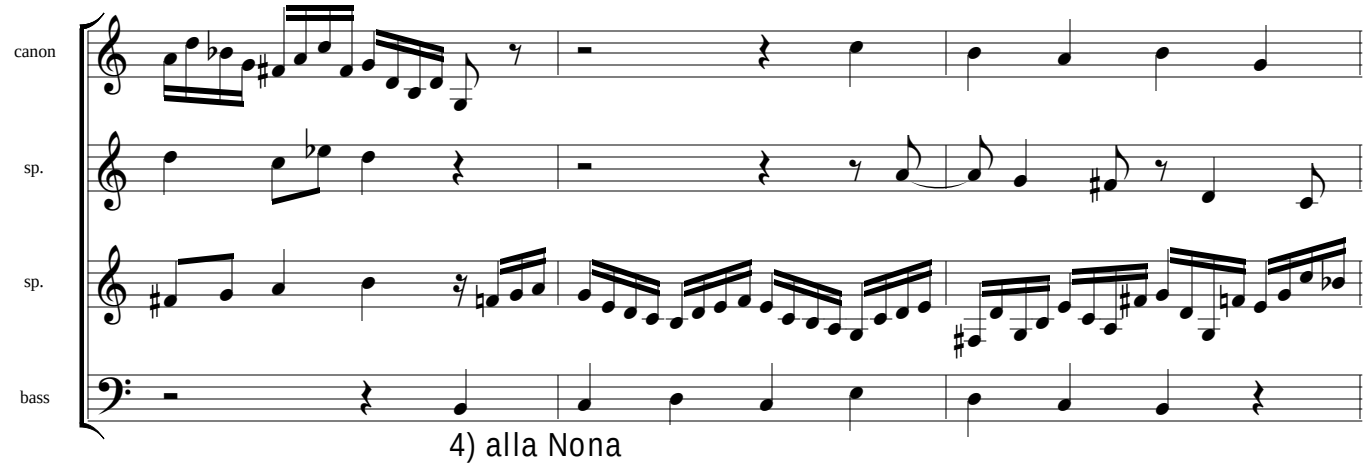
1) alle Sesta, 2) alla Terza, 3) alla Seconda, e 4) alla Nona



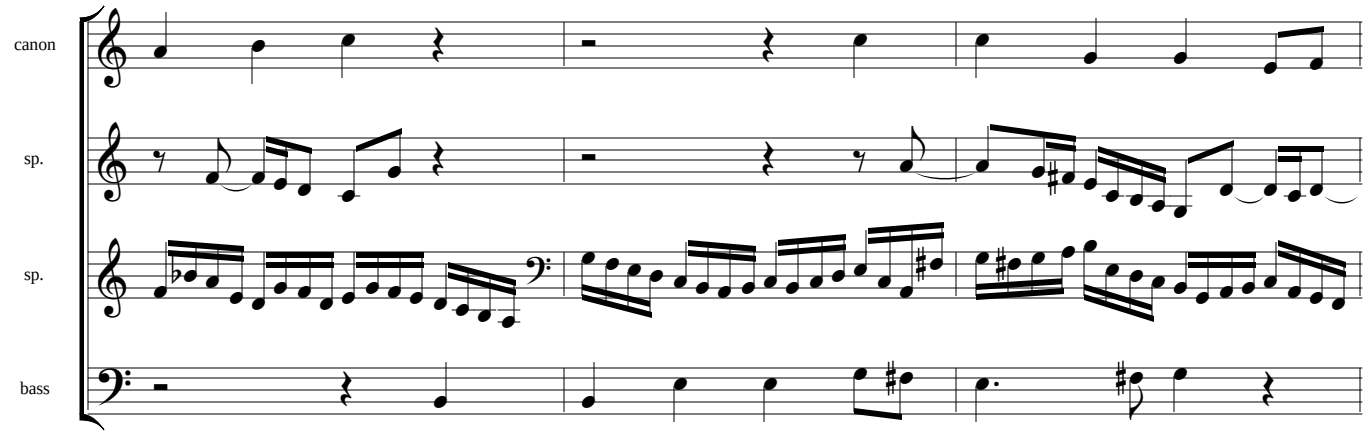

canon
sp.
bass
canon
sp.
bass
canon
sp.
sp.
3) alla Seconda
bass
canon
sp.
sp.
bass

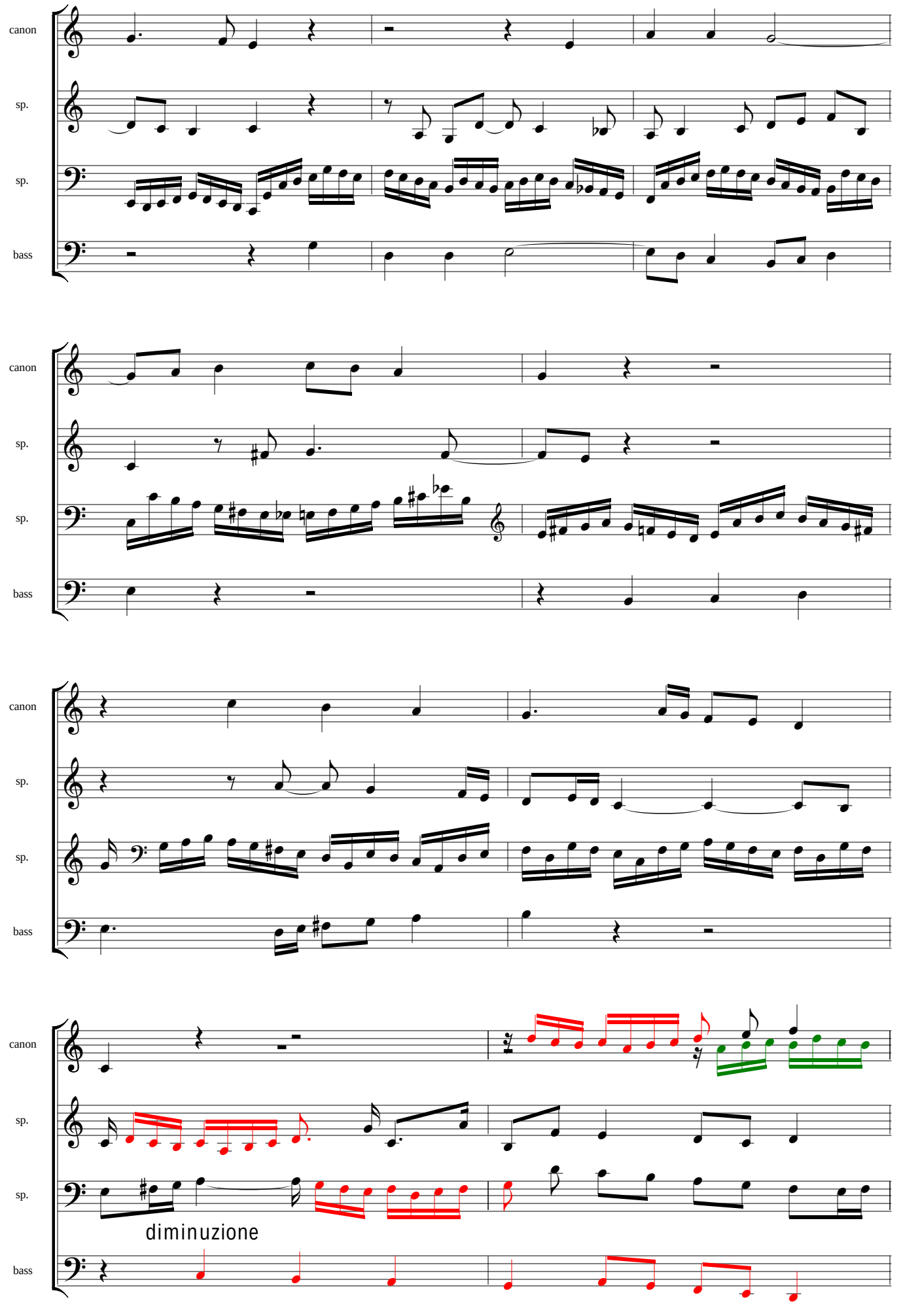

canon
sp.
sp.
bass

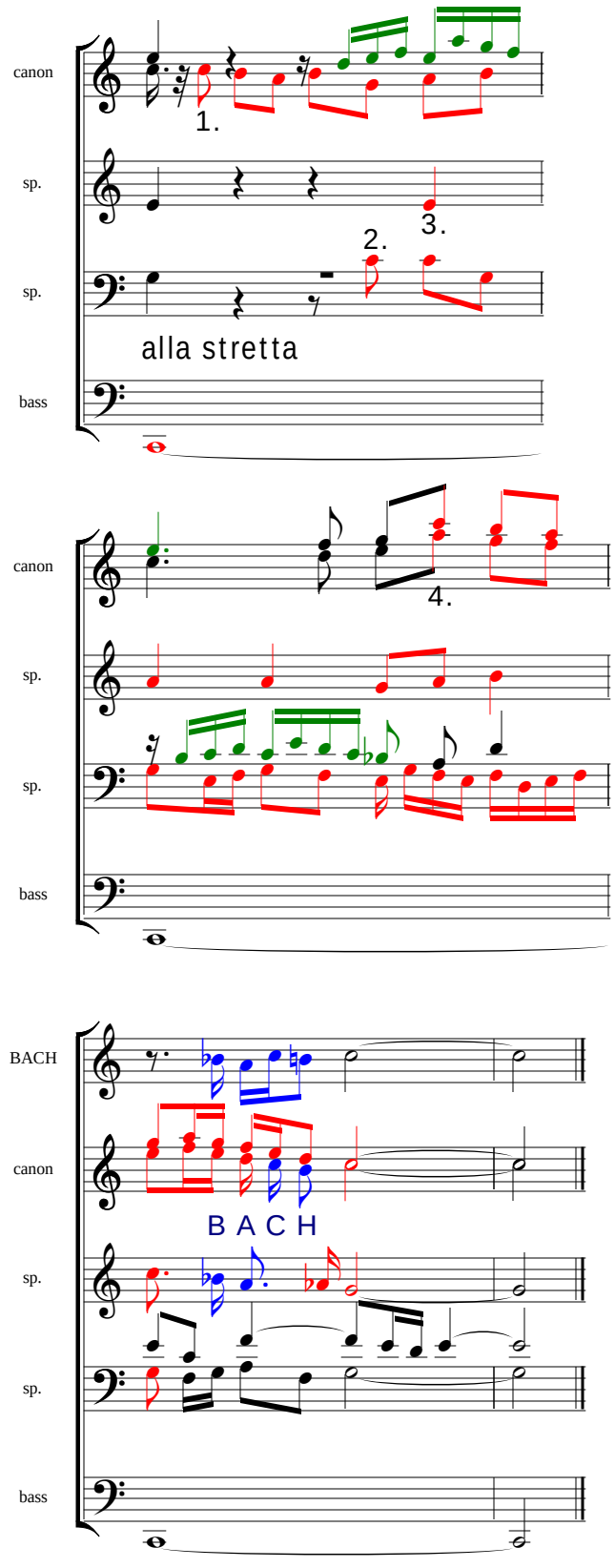

canon
sp.
sp.
bass


canon
sp.
sp.
bass

4) alla Nona


canon
sp.
sp.
bass


canon
sp.
sp.
bass
canon
sp.
sp.
bass
canon
sp.
sp.
bass
canon
sp.
sp.
diminuzione
bass



In dieser fünften Variation der "canonischen Veränderungen" vereinigt Bach 4 Spiegelkanons in unterschiedlichen Intervallen (Sext, Terz, Sekunde und None).

Als Kanon dient die ganze Choralmelodie selbst und ihre Spiegelung.

Nach der vierfachen Durchführung setzt Bach zu einer grandiosen Engführung an, in der die vier Zeilen des Chorals und ihre Spiegelungen in unterschiedlichen tempi ineinander verschlungen werden. Um die Dichte dieser Engführung zu verdeutlichen, sind die Choralzeilen rot und ihre Spiegelung grün markiert.

Im "Stretto" erklingen alle vier Zeilen des Chorals, aber ineinandergeschoben. Die Zeilen sind mit den Ziffern 1. bis 4. gekennzeichnet.

Schließlich lässt Bach zuletzt sein Monogramm B-A-C-H erklingen. Es ist im Notentext blau hervorgehoben und wird in dieser Bearbeitung durch eine Oberstimme auch akustisch verstärkt.

Um das Werk ausklingen zu lassen, ist der Schlussakkord um eine halbe Note verlängert.